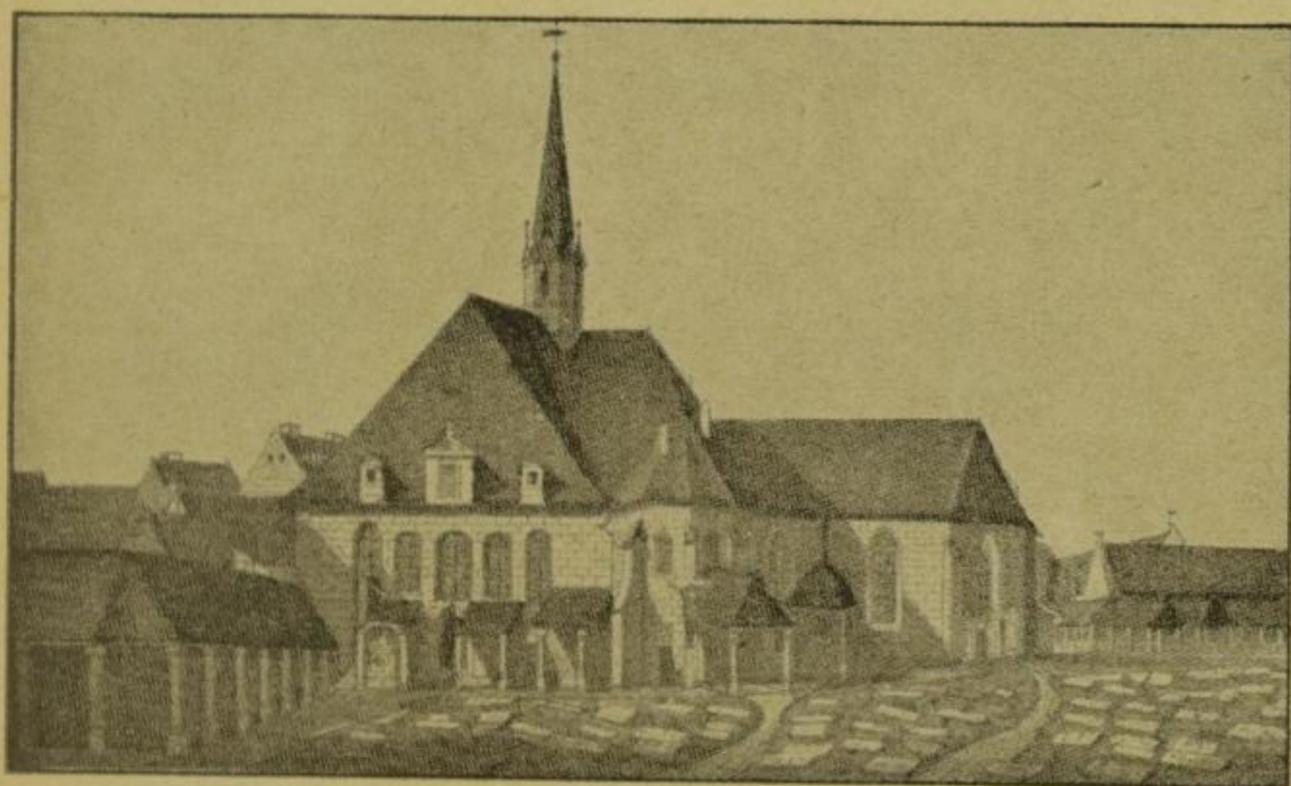


Reliquie dieser Kapelle geschenkt hatte, die nun von da ab Kreuzkapelle hieß und einen so starken Zulauf von den Gläubigen hatte, daß sie bald erweitert werden mußte und zur Kreuzkirche erhoben wurde. Sie blieb jedoch immer weiter nur filiale der Frauenkirche ohne eignen Pfarrer. Im Jahre 1491 am 15. Juli wurde sie durch eine riesige Feuersbrunst zusammen mit dem größten Teile von Neudresden ein Raub der Flammen, wurde aber sofort wieder aufgebaut und 1498 neu geweiht, um von 1539 an zu ihrer bleibenden Bedeutung als evangelische Hauptkirche von Dresden erhoben zu werden. Die Frauenkirche sank, schon weil sie außerhalb der Stadtmauer stand, nach und nach zu einer Begräbniskapelle herab inmitten eines sie umgebenden



*Die alte Frauenkirche mit Friedhof*

Kirchhofes (der heutige Neumarkt), auf dem viele adlige und angesehene Personen ihre letzte Ruhestätte fanden. Hieraus erklärt sich, daß das berühmte Lutherdenkmal vor der heutigen Frauenkirche gerade über dem Grabe seines Erzfeindes, des berühmten herzoglichen Geheimschreibers Hieronymus Emser, errichtet ist. Am anderen Ende des kleinen Neudresdens, vor dem Wilsdruffer Tor in der Nähe des jetzigen Freiburger Platzes, gab es frühzeitig noch ein kleines drittes Kirchlein, die Bartholomäikirche genannt; diese besaß nur einen einzigen Altar und ist nach der Angabe eines Chronisten die Pfarrkirche der verschiedenen Gemeinden vor dem Wilsdruffer Tor gewesen und von 1578 an durch die Annenkirche abgelöst worden.